

1. Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Lesen und beachten Sie auch die sicherheitstechnischen Hinweise in der Betriebsanleitung zur Grundmaschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hack- und Fräseinrichtung einschließlich der vom Hersteller freigegebenen Anbauteile in Verbindung mit einer handgeführten, einachsigen Antriebsmaschine ist dazu bestimmt, den Boden zu fräsen. Sie ist für eine Zapfwellen-Eingangsdrehzahl von 805 bis 825 1/min ausgelegt. Die Parzellengröße muss den üblicherweise im Garten- und Landschaftsbau vorkommenden Größen entsprechen. (Bestimmungsgemäßer Gebrauch)

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Die Hack- und Fräseinrichtung ist nicht vorgesehen für den Einsatz z.B. in stark steinigem oder felshaltigem Boden, als Baumstübenfräse oder an einer zweiachsigen Zugmaschine.

Eigenmächtige Veränderungen an der Hackeinrichtung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Hackeinrichtung auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Hackeinrichtung darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Hackeinrichtung nicht bedienen!
Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Lange Hosen tragen. Sicherheitsschuhe tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Einachsschleppers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzvorrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Hackeinrichtung treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekebel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen! Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Hackeinrichtung, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel

zu säubern!

Bei Beschädigung der Hackeinrichtung den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Hackeinrichtung sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist das Arbeitsgerät von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Arbeitsgerätes in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden.

Arbeitsende

Hackeinrichtung niemals unbeaufsichtigt lassen solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Einachsschleppers den Motor abstellen.

Das Arbeitsgerät gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Startschlüssel diesen abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Grundmaschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Hackeinrichtung beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hinweise zum Sperren der Schnellgänge in der Betriebsanleitung zur Grundmaschine beachten.

Hackeinrichtung

Beim Hacken und Fräsen in schwierigen Böden (steinig, hart usw.) kann eine ruckartige Bewegung der Maschine nach vorne und oben erfolgen, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Die Schutzdächer sind für die Arbeitstiefe zum Hacken so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Hackwerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Beim Hacken ist auf die korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Wartung und Reinigung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten an Motor, Hackwerkzeug und Hacktriebwerk grundsätzlich zusätzlich den Startschlüssel abziehen.

Unterliegen Schutzvorrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Hackwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Hackwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Einachsschlepper und die Anbaugeräte sauber

halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!


Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.


Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Grundmaschine mit Hackeinrichtung in Räumen mit offener Heizung ist verboten.


Auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.


Warnzeichen

 • Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker bzw. Zündschlüssel abziehen

 • Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich des Hackwerkzeuges halten!


 • Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten!

 Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

 • Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden.

Bei laufendem Motor Abstand halten!

Symbol-Beschreibung

 Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

 wichtige Information


 siehe Betriebsanleitung

 Schutzhandschuhe tragen

 Sicherheitsschuhe tragen

 Motor Start

 Getriebeöl


 Getriebeölstand


 Kupplung


 Zapfwelle

 Vorwärts

 Rückwärts

 Feststellbremse


 geöffnet (entriegelt)

 geschlossen (verriegelt)

2. Technische Angaben

Hack- und Fräseinrichtung für agria-Einachsschlepper Typ 3400

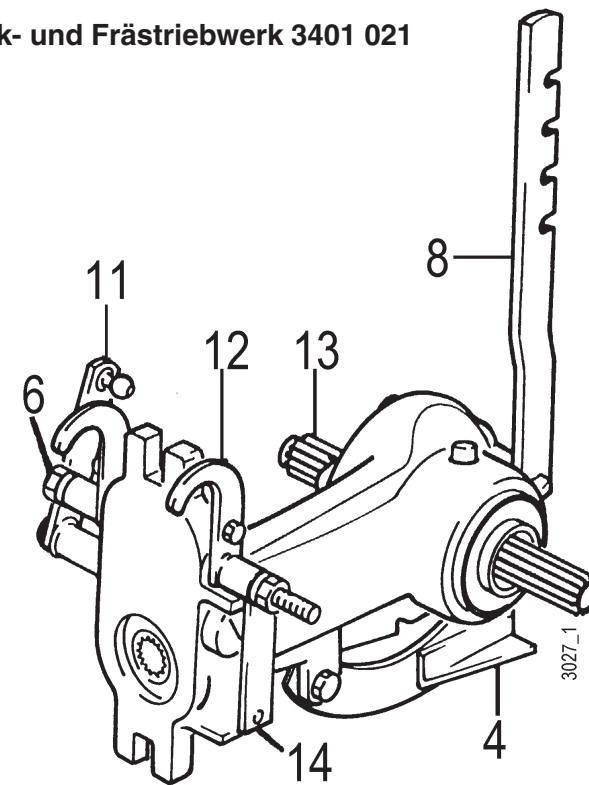
Erforderliches Zusatzgerät: 1 Hack- und Frästriebwerk 3401 021

 Bei der Hack- und Fräseinrichtung 50 cm sind die Hackwerkzeuge im Lieferzustand auf Hackbreite 65 cm montiert; für 50 cm sind beidseitig die 2 äußeren Messer abzuschrauben.

Technische Angaben

Hack- und Fräsgetriebe
..... Kegelrad-Winkelgetriebe
Hackwellendrehzahl 258 min⁻¹
..... bei Motordrehzahl 3600 min⁻¹
Getriebeöl SAE 90 - API GL 5
..... z.B. Energear Hypo
..... Ölefüllmenge ca. 0,25 Ltr.
Hackwerkzeug-Schlagkreis
..... Ø 340 mm

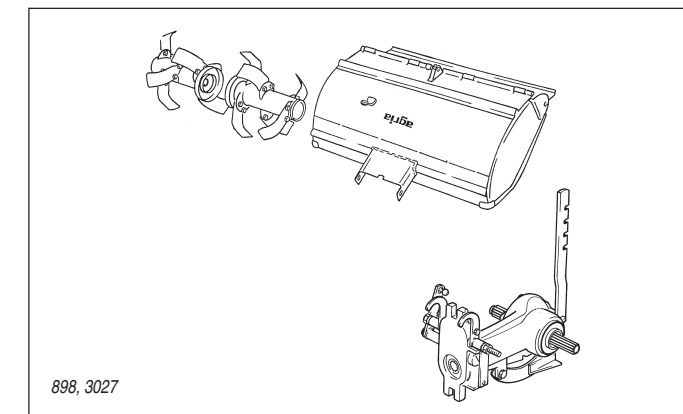
Hack- und Frästriebwerk 3401 021






- 4 Hacksporn
- 6 Sechskantschraube für Schutzhaubenbefestigung
- 8 Haubenstellstange
- 11 Schalthebel
- 12 Haken für Anbauhilfe
- 13 Hackwelle
- 14 Fabrikschild



Original Betriebsanleitung

Hack- und Frästriebwerk 3401 021 Hack- und Fräseinrichtung 3408 121, 3408 221, 3409 121, 3409 221, 3410 121, 3410 221



 Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!
Betriebsanleitung - Nr. 998 216-D 02.14  

Die technischen Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen ohne diese Anleitung zu ändern.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity		CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring	
(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	Nous	We	Wij
agria-Werke GmbH Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.		agria-Werke GmbH Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.	
erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het produkt
Anbau-Hack- und Fräseinrichtung	Dispositif de binage et de fraissage porté	Mounted hoeing and tilling equipment	Aanbouw-hak- en freesinrichting
	3408 121, 3408 221 3409 121, 3409 221 3410 121, 3410 221		
mit Hack- und Frästriebwerk	avec carter d'entraînement de fraissage	with hoeing drive	met hak- en freesaanrijving
	3401 021		
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.	est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines 2006/42/CE.	conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery 2006/42/EC.	voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn 2006/42/EG.
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	Les normes harmonisées (ou extraits de celles-ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:	Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:
	EN 709: 1997 + A1: 1999		
Möckmühl, den 18.02.2010			
 Siegfried Arndt Geschäftsführer Directeur Managing Director Bedrijfsleider		 Rudolf Tigges Leiter Entwicklung & Konstruktion Responsable développement et études Head, Research and Development Hoofd ontwikkeling en constructie	
Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen. Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique. Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents. De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen. Anschrift/adresse/address/adres: agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl			

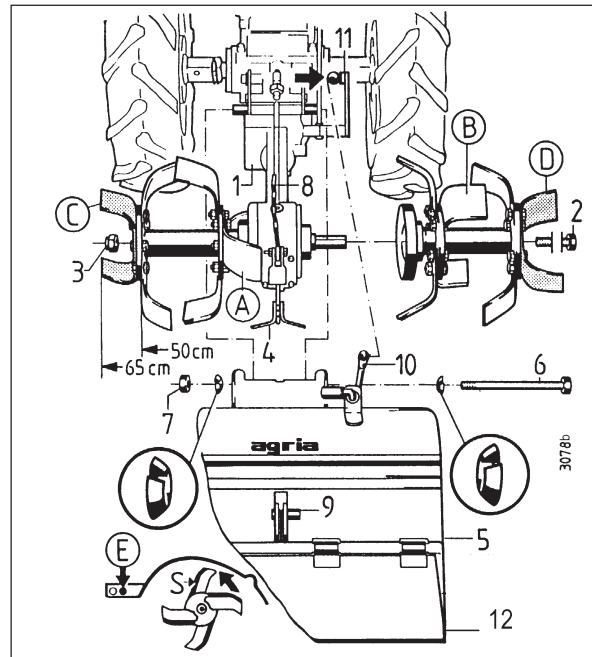
3. Bedienelemente

3.1 Anbau an die Grundmaschine

→ Grundmaschine

Bei allen Arbeiten an den Hackwerkzeugen Motor abstellen und Zündkerzenstecker bzw. Zündschlüssel abziehen.

Nach Reinigung der Hackwerkzeuge, nach Reparaturen oder Umrüstungen ist die Schutzhaube unverzüglich wieder anzubauen und in Schutzstellung zu bringen!



- 1 Hacktriebwerk
- 2 Spannanker
- 3 Sechskantmutter
- 4 Tiefensporen
- 5 Schutzhaube
- 6 Sechskantschraube für Schutzhaubenbefestigung
- 7 Sechskantmutter
- 8 Haubenstellstange
- 9 Sechskantmutter (Befestigung für Stellstange)
- 10 Schaltstange
- 11 Schalthebel am Hacktriebwerk
- 12 Haubenklappe

3.2 Anbau der Hackwerkzeuge

Die Schutzhaube ist für die Arbeitstiefe zum Hacken so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Hackwerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Nicht mit geöffneter Haubenklappe fahren und arbeiten!

50 cm Hackbreite: nur jeweils 2 äußere Messer mit Abkröpfung nur nach innen montiert

65 cm Hackbreite: zusätzlich jeweils 2 Messer (C+D) mit Abkröpfung nach außen montiert.

3.3 Einstellen der Hack- und Frästiefe

Hack- und Frästiefe einstellen mit verstellbarem Hacksporn (4) am Hackwerk unten.

für schweren Boden und grobe Krümelung Spornschar-Ende nach oben stellen - hinteres Loch

für leichten Boden und feine Krümelung Spornschar waagrecht stellen - mittleres Loch

für sandigen Boden Spornschar-Ende nach unten stellen - vorderes Loch

3.4 Anbau der Schutzhaube

Schutzhandschuhe tragen

Schutzhaube (5) aufsetzen

Befestigungsschraube (6) mit den kugelförmigen Federringen einführen (bei 50+65 cm Loch "E"); auf richtige Lage der zwei kugelförmigen Federringe achten

Mutter (7) festziehen

die Schutzhaube an der Haubenstellstange (8) für die Arbeitstiefe so einstellen, dass an den Hackmessern nur der Teil frei bleibt, der in das Erdreich eindringen soll

Sechskantmutter (9) festziehen

Schaltstange (10) mit der Kugelpfanne auf den Schalthebel-Kugelkopf (11) aufdrücken, bis sie spürbar einrastet.

Haubenklappe (12) muss selbstständig nach unten fallen, ggf. instandsetzen!

Abbau Zum Abbau und Wiederaufbau können Schutzhaube und Hackwerkzeuge am Hacktriebwerk montiert bleiben.

4. Inbetriebnahme

4.1 Hacken u. Fräsen

Die Schutzhaube ist für die Arbeitstiefe zum Hacken so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Hackwerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Nicht mit geöffneter Haubenklappe fahren und arbeiten!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Gang = feine Krümelung - Saatbeet

2. Gang = grobe Krümelung - Pflege

Zapfwellenantrieb einschalten = Schaltstange (10) nach hinten ziehen

Fahrtrieb auf vorwärts schalten

evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Rückwärtsfahren

Gas wegnehmen

Handhebel für Kupplung ziehen

Zapfwellenantrieb ausschalten = Schaltstange nach vorne schieben

auf Rückwärtsfahrt schalten

langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben.

Der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden, wenn das Hackwerk angebaut und der Zapfwellenantrieb eingeschaltet ist (Rückfahrtschaltperre) - erst Zapfwellenantrieb ausschalten, dann Rückwärtsgang einlegen!

Schutzhandschuhe tragen!

Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Sicherheitsschuhe tragen.

Starten, Vorwärtsfahren

Zapfwellenantrieb ausschalten

Motor starten

Grundmaschine "Inbetriebnahme"

je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten

1. Conseils techniques de sécurité

Avant la mise en service, lire la notice d'utilisation et en respecter les consignes:

Avertissement

Dans cette notice d'utilisation, tous les points concernant votre sécurité sont signalés par ce pictogramme. Informez les autres utilisateurs de toutes les consignes de sécurité.

Lire aussi la notice d'utilisation de la machine de base et en respecter les consignes.

Conformité d'utilisation

Le dispositif de binage et de fraissage avec les outils montés, autorisés par le fabricant, et en combinaison avec une machine motrice manuelle à un essieu, est destiné à fraiser le sol. Il est conçu pour un nombre de tours d'entrée de la prise de force de 805 à 825 1/min. La taille de la parcelle doit correspondre aux tailles standards dans l'aménagement d'espaces verts et l'horticulture. (Utilisation conforme)

Toute utilisation ne respectant pas ces conditions est considérée comme non conforme. Le constructeur ne pourra être tenu responsable des dommages résultant du non respect des instructions; l'utilisateur est seul responsable des risques d'une utilisation non conforme.

L'enfouisseur n'est pas destiné à être utilisé dans un sol avec par ex. beaucoup de pierres ou très rocheux, comme fraise à souches ou avec un tracteur à deux essieux.

Le constructeur décline toute responsabilité pour les modifications librement apportées au dispositif de binage par l'utilisateur et pour les dommages pouvant en résulter.

Consignes générales de sécurité et de prévention des accidents

Règle fondamentale:

Il convient de respecter les consignes relatives à la prévention des accidents ainsi que les autres règles générales techniques de sécurité, de médecine du travail et de circulation routière.

En cas d'utilisation sur la voie publique, respecter le code de la route (dernière mise à jour).

Avant toute mise en service, vérifier que le dispositif de binage est à même de circuler et de fonctionner en toute sécurité !

Le dispositif de binage doit être uniquement utilisé, entretenu et réparé par des personnes connaissant bien son fonctionnement et qui sont avertis des dangers et des risques.

Les jeunes de moins de 16 ans ne sont pas autorisés à utiliser le dispositif de binage !

Travailler uniquement dans de bonnes conditions d'éclairage et de visibilité.

Porter des vêtements ajustés. Porter des pantalons longs. Porter des chaussures de sécurité !

Les pictogrammes d'avertissement apposés sur la machine signalent un danger lors de l'utilisation, leur observance garantit votre sécurité !

Arrêter le moteur lors du transport sur des camions ou des remorques et en dehors des surfaces de travail.

Attention aux outils rotatifs - respecter la distance de sécurité !

Attention à l'inertie des outils rotatifs. Attendre leur arrêt complet avant de réaliser une intervention !

Les pièces commandées par une force extérieure présentent des points d'écrasement et de cisaillement !

Il est interdit de prendre un passager sur l'outil au cours du travail.

La présence d'outils portés ou attelés et de charges a une répercussion sur le comportement à la conduite, la capacité de braquage et éventuellement de freinage ainsi que sur le comportement de basculement. Veillez à disposer d'une capacité de braquage et de freinage suffisante. Adapter la vitesse de travail en fonction de ces différents paramètres.

Ne pas modifier le réglage du régulateur de régime. Un régime trop élevé augmente les risques d'accident.

Zone de travail et de danger

L'utilisateur est responsable vis à vis des tiers se trouvant dans la zone de travail (toute la surface à traiter).

Ne jamais séjourner dans la zone à risques du motoculteur.

Avant de démarrer la machine et d'avancer, vérifier la zone environnante. Il faut être extrêmement prudent avec les enfants et les animaux !

Avant de commencer à travailler, retirer les corps étrangers de la surface de travail. Au cours du travail, vérifier qu'il n'en reste pas et si nécessaire les éliminer à temps.

Sur des surfaces ceintes, respecter la distance de sécurité par rapport à la bordure afin de ne pas endommager l'outil.

Utilisation et dispositifs de sécurité

Avant de commencer le travail

Familiarisez-vous avec le fonctionnement des équipements et des éléments de réglage. Apprenez en particulier à arrêter rapidement et en toute sécurité le moteur en cas d'urgence !

Assurez-vous que tous les dispositifs de sécurité sont présents et en position de protection !

La prise de force doit être recouverte de sa protection si aucun outil n'est accouplé.

Démarrage

Ne pas démarrer le moteur dans des endroits fermés. Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone dont l'inhalation est très toxique !

Avant de démarrer le moteur, placer tous les éléments de réglage en position neutre ou au point mort.

Pour démarrer le moteur, ne pas se placer devant le dispositif de binage.

Ne pas utiliser de liquide d'aide au démarrage en cas d'emploi d'une aide électrique au démarrage (câble de connexion de batterie). Il y a risque d'explosion !

Travail

Ne jamais quitter le poste de conduite au niveau des mancherons au cours du travail !

Ne jamais manipuler le réglage des mancherons au cours du travail - risque d'accident ! Pendant l'utilisation du dispositif de binage, en particulier pour tourner, l'utilisateur doit se tenir à la distance imposée par les mancherons !

Il est interdit de prendre un passager au cours du travail et de transporter une charge sur l'outil.

En cas de bourrage au niveau de l'outil porté, arrêter le moteur et nettoyer l'outil en utilisant un objet approprié !

En cas d'endommagement du dispositif de

binage, arrêter immédiatement le moteur et faire réparer les éléments détériorés !

En cas de problème de fonctionnement de la direction, stopper et éteindre immédiatement le dispositif de binage. Faire réparer sans délai.

Si la machine risque de glisser sur un terrain en pente, demander à une autre personne de maintenir le dispositif de binage au moyen d'une tige ou d'une corde. Cette personne devra se placer en amont de la machine, à une distance suffisante des outils de travail !

Si possible, toujours travailler en travers de la pente ! Seulement tourner en amont.

Fin du travail

Ne jamais laisser le dispositif de binage sans surveillance tant que le moteur tourne.

Arrêter le moteur avant de quitter la machine. Protéger l'outil de toute utilisation abusive. Pour les modèles avec clé de contact, la retirer.

Outils portés

Pour procéder au montage des outils portés, impérativement arrêter le moteur et déconnecter l'entraînement.

Pour changer l'outil porté et les pièces, utiliser les outils appropriés et porter des gants.

Lors du montage et du démontage, placer les béquilles en position adéquate et s'assurer de leur stabilité.

Bloquer la machine de base et les outils portés afin d'éviter tout déplacement (frein d'arrêt, cales).

L'accouplement d'outils portés présente des risques de blessures. Soyez particulièrement vigilant.

Respecter les consignes lors de l'accouplement des outils portés; les fixer impérativement sur les emplacements prescrits.

Protéger le dispositif de binage contre toute utilisation abusive et tout déplacement accidentel. Si nécessaire, monter le dispositif de transport et de sécurité et le placer en position de protection.

Respecter les consignes concernant le verrouillage des vitesses rapides dans la notice d'utilisation de la machine de base.

Equipement de binage

Pendant le binage et le fraissage dans des sols difficiles (durs ou avec beaucoup de pierres, etc.) il se peut que la machine bouge brusquement vers l'avant et vers le haut. Il faut donc faire particulièrement attention.

Régler les capots de protection pour le binage de façon à ce que seules les pièces des éléments de binage qui pénètrent dans la terre ne soient pas recouvertes.

Lors du binage, vérifier que l'éperon de binage est correctement réglé.

Maintenance et nettoyage

Ne pas réaliser de travail de maintenance ou de nettoyage lorsque le moteur tourne.

Pour tout travail au niveau du moteur, outil de binage et mécanisme de binage, retirer toujours la clé de contact.

Si certains dispositifs de sécurité et outils de travail sont sujets à l'usure, vérifier régulièrement ces éléments et les remplacer si nécessaire !

Toujours remplacer les outils de binage endommagés !

Pour remplacer les outils de binage, utiliser des outils appropriés et porter des gants de protection.

Afin d'éviter un risque d'incendie, veiller à la propreté de la machine de base et des outils portés.

Vérifier régulièrement le bon serrage des écrous et des boulons et les resserrer si nécessaire.

Après les travaux de maintenance et de net-

toyage, impérativement remonter les dispositifs de sécurité et les placer en position de protection !

Utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine Agria.

Remisage


Ne pas conserver la machine de base avec son dispositif de binage dans des endroits avec chauffage ouvert.



Ne pas les placer dans des endroits fermés lorsque le réservoir contient encore du carburant. Les vapeurs d'essence sont dangereuses.

Pictogrammes



  ● Avant les travaux de nettoyage, de maintenance et de réparation, arrêter le moteur et retirer la cosse de la bougie ou la clé de contact.

  ● Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante des outils de binage.



  ● Ne pas travailler sans dispositif de sécurité! Avant de démarrer, placer ces dispositifs en position de protection.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.



  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.


  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

  ● Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

2. Caractéristiques techniques

Dispositif de binage et de fraissage pour motoculteur agria type 3400

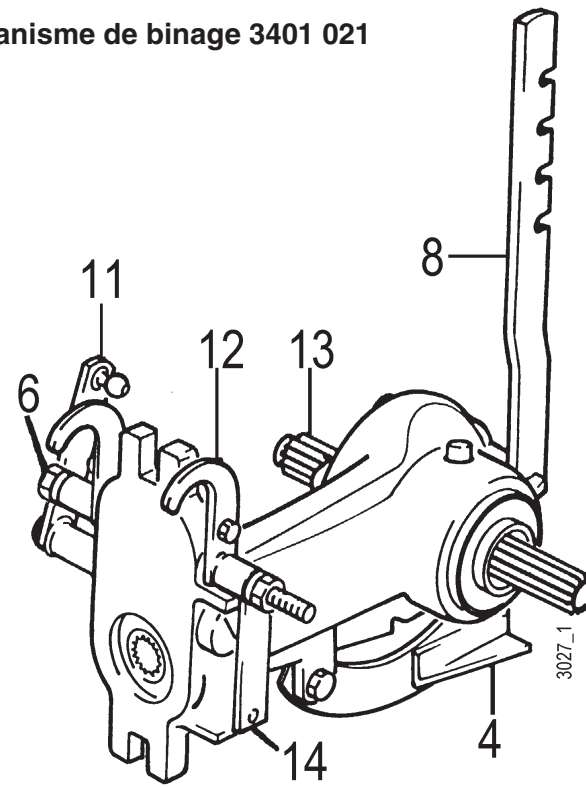
Equipement nécessaire:
Mécanisme de binage 3401 021

 En ce qui concerne le dispositif de binage et de fraissage à 50 cm, les instruments de binage sont livrés montés avec une largeur de binage de 65 cm; pour obtenir 50 cm dévisser des deux côtés les 2 couteaux extérieurs.

Caractéristiques techniques

B.v. de binage et de fraissage
.... B.v. à renvoi d'angle à pignon conique
Régime de l'arbre de binage 258 min⁻¹
..... pour régime moteur 3600 min⁻¹
Huile b.v. SAE 90 - API GL 5
..... par exemple Energear Hypo
..... remplissage env. 0,25 l.
Rayon d'action de l'outil de binage
..... Ø 340 mm

Mécanisme de binage 3401 021



- 4 Eperon
- 6 Vis hexagonale pour fixation du capot de protection
- 8 Tringle de réglage du capot
- 11 Levier de commande
- 12 Crochet pour l'assistance de montage
- 13 Arbre de binage
- 14 Plaque du constructeur

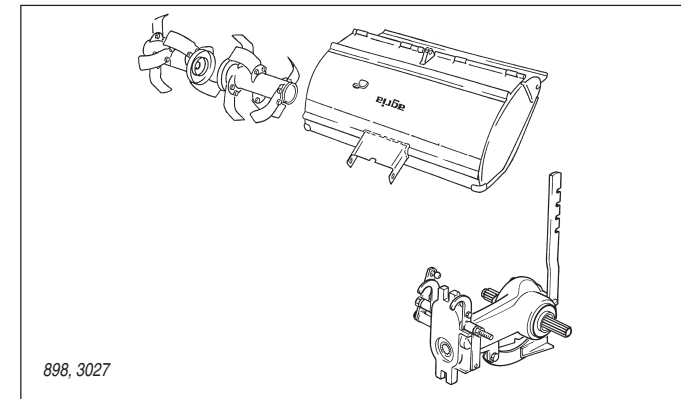
Notice d'utilisation



Traduction de la notice d'utilisation d'origine


Carter d'entraînement de fraissage 3401 021

Dispositif de binage et de fraissage porté

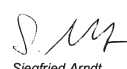

**3408 121, 3408 221,
3409 121, 3409 221,
3410 121, 3410 221**



 Avant la mise en service, lire la notice d'utilisation et respecter les consignes de sécurité ! 

Notice d'utilisation n° 998 216-D 02.14 

Les caractéristiques techniques, figures et dimensions indiquées dans cette notice sont sans engagement. Aucune réclamation à ce sujet ne saurait être retenue. Nous nous réservons le droit d'y apporter des améliorations sans modifier la présente notice.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity		CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring	
(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	Nous	We	Wij
agria-Werke GmbH Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.		agria-Werke GmbH Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.	
erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het produkt
Anbau-Hack- und Fräseleinrichtung	Dispositif de binage et de fraissage porté	Mounted hoeing and tilling equipment	Aanbouw-hak- en freesinrichting
	3408 121, 3408 221 3409 121, 3409 221 3410 121, 3410 221		
mit Hack- und Frästriebwerk	avec carter d'entraînement de fraissage	with hoeing drive	met hak- en freesaanrijving
	3401 021		
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.	est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines 2006/42/CE.	conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery 2006/42/EC.	voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-mechanischlijn 2006/42/EG.
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:	Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:
EN 709 : 1997 + A1: 1999			
Möckmühl, den 18.02.2010			
 Siegfried Arndt Geschäftsführer Directeur Managing Director Bedrijfsleider	 Rudolf Tigges Leiter Entwicklung & Konstruktion Responsable développement et études Head, Research and Development Hoofd ontwikkeling en constructie		
Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen. Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique. Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents. De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen. Anschrift/adresse/address/adres: agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl			

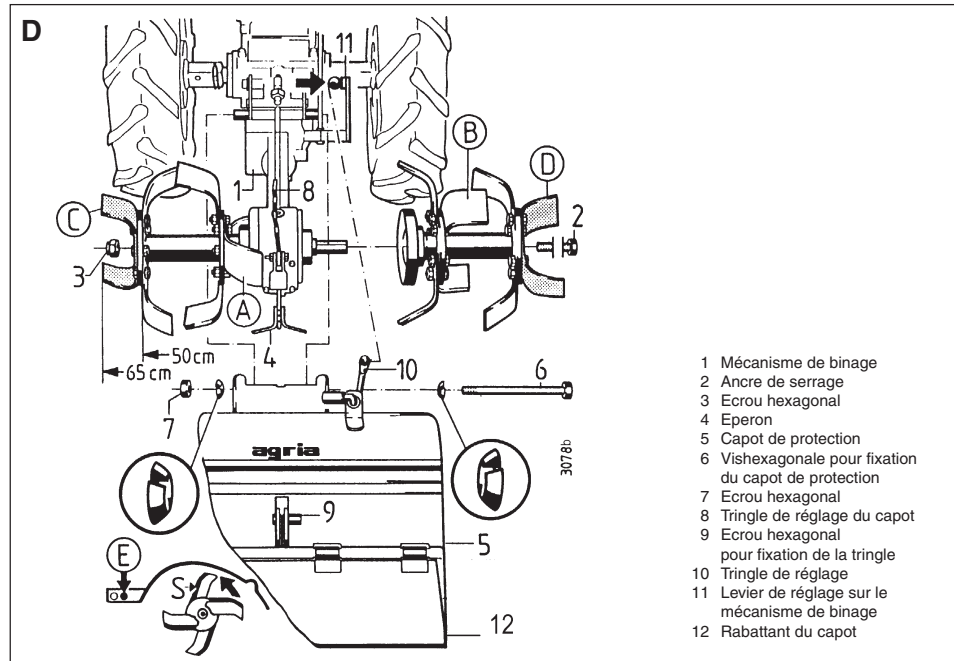
3. Eléments de réglage

3.1 Montage sur la machine de base

→  Machine de base

⚠ Pour tous travaux sur les outils de binage, arrêter le moteur et retirer la cosse de la bougie ou la clé de contact.

Après nettoyage des outils de binage, après des interventions de réparation ou bien après des modifications, remonter immédiatement le capot de protection et l'amener en position de protection.



3.2 Montage des outils de binage

⚠ Porter des gants de protection.

● Placer les outils de pénétration à gauche et à droite sur l'arbre de binage.

● Faire attention lors du montage que les couteaux A + B soient tordus d'env. 45° l'un par rapport à l'autre et que les côtés tranchants (S) soient orientés dans le sens de rotation.

Passer l'ancre de serrage en travers (2) et le fixer à l'aide des écrous à six pans (3).

Largeur de montage 50 cm : monter les 2 couteaux extérieurs avec le coude à l'intérieur uniquement.

Largeur de montage 65 cm : monter respectivement 2 couteaux suppl. (C+D) avec le coude à l'extérieur.

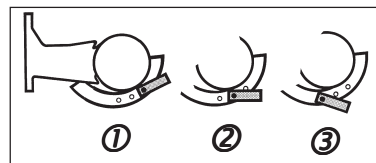
3.3 Réglage de la profondeur de binage et de fraisage

● Régler la profondeur de binage et de fraisage à l'aide de l'éperon ajustable (4) en dessous sur le mécanisme de binage.

① **Sol dur** et structure grumeleuse grosse
Orienter le bout de la rasette vers le haut - trou arrière

② **Sol souple** et structure grumeleuse fine
Orienter la rasette à l'horizontale - trou central

③ **Sol sableux**
Orienter le bout de la rasette vers le bas - trou avant



3.4 Montage du capot de protection

⚠ Porter des gants de protection.

● Monter le capot de protection (5).

● Introduire la vis de fixation (6) avec les rondelles élastiques bombées sphériques (pour 50 + 65 cm trou "E"); veiller à la bonne position des rondelles élastiques bombées sphériques.

● Serrer l'écrou (7).

● Pour la profondeur de travail régler le capot de protection au niveau de la tringle de réglage du capot (8) de façon, à ce que la partie des couteaux de binage reste libre, qui doit pénétrer dans le sol.

● Serrer l'écrou hexagonal (9).

● Presser la tringle de commande (10) avec le coussinet sphérique sur la rotule de tringle de commande (11), jusqu'à ce qu'il s'enclenche bien.

Démontage

Pour de démontage et le remontage, le capot ainsi que les outils de binage peuvent rester sur le mécanisme de binage.

⚠ Le rabattant du capot (12) doit descendre automatiquement, réparer si nécessaire!

4. Mise en service

4.1 Binage et fraisage

⚠ Régler le capot de protection pour la profondeur du travail de binage de façon, à ce que les partis pénétrants dans le sol des outils de binage ne soient pas couverts.

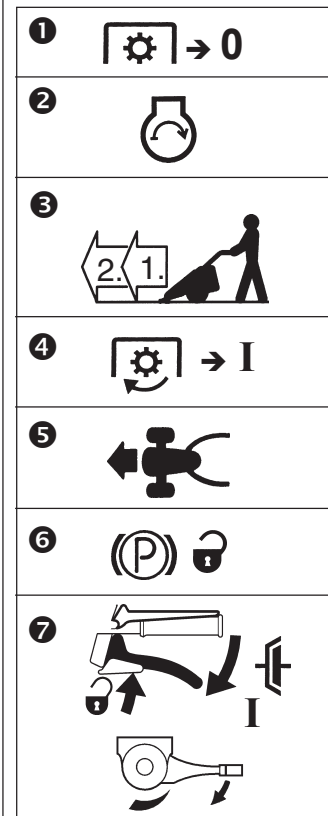
Lors du binage veillez à ce que l'éperon de binage soit bien réglé.

Ne pas conduire ou travailler avec l'abattant du capot ouvert!

Utiliser le verrouillage de la vitesse rapide suivant la notice d'utilisation de la machine de base.


Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux. Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

⚠ Porter des chaussures de sécurité.



Démarrer, avancer

① Déconnecter la prise de force.

② Démarrage du moteur
→  Machine de base "Mise en service"

③ Passer la vitesse qui correspond aux nécessités des travaux.

1^{ère} vitesse = structure grumeleuse fine

- semis
2^{ème} vitesse = structure grumeleuse grosse - entretien

④ Connecter la prise de force.

⑤ Commuter en position "avance".

⑥ Ouvrir evtl. le frein central.

⑦ Embrayer légèrement tout en accélérant.

Reculer

① Réduire le gaz.

② Serrer le levier d'embrayage

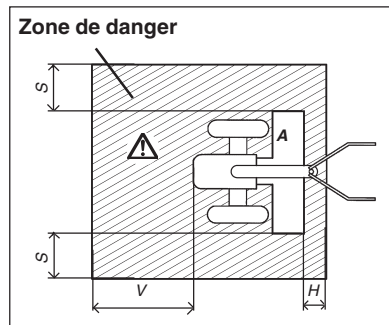


③ Déconnecter la prise de force. = pousser la tringle de commande vers l'avant

④ Commuter en marche arrière.

⑤ Embrayer légèrement tout en accélérant.

ⓘ Le verrouillage de marche arrière ne permet pas de passer la marche arrière lorsque le mécanisme de binage est monté et lorsque la prise de force est connectée - avant de commuter en marche arrière déconnecter la prise de force!



4.2 Zone de danger

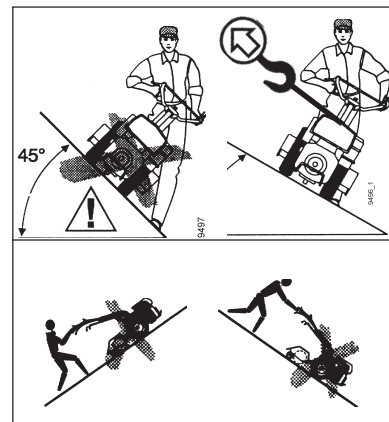
⚠ La présence dans la zone de danger de la motobineuse lors du démarrage et lors du service est interdite:

V H S
1m 1m 1m

4.3 Travaux en pente

⚠ S'il y a, sur un terrain en pente, un risque de glissement, veiller à ce que la motobineuse est tenue par une autre personne à l'aide d'une barre ou d'une corde. Cette personne doit se trouver au dessus de la motobineuse par rapport à la pente et doit respecter un écart suffisant par rapport aux outils de travail !

En pente, travailler toujours du côté amont !



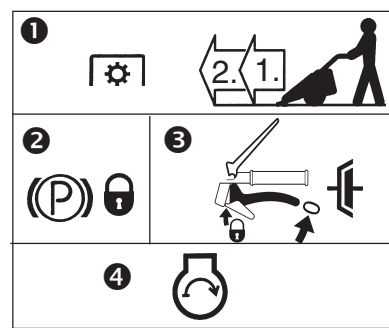
Démarrer le moteur en pente

① Laisser la prise de force et la b.v. d'avancement connectées; effet de freinage.

② Serrer le frein d'arrêt (si présent).

③ Amener le levier d'embrayage et la commande de sécurité en position „Start“.

④ Redémarrer le moteur.



Si un nettoyage s'avère nécessaire au cours du travail, pour des raisons de sécurité, arrêter le moteur et retirer la cosse de la bougie d'allumage ou la clé de contact.

⚠ Porter des gants de protection.

5. Maintenance et entretien

5.1 Mécanisme de binage / fraisage

⚠ Pour tous travaux sur les outils de binage, arrêter le moteur et retirer la cosse de la bougie ou la clé de contact. Ne pas effectuer un nettoyage avec les mains mais uniquement avec un outil approprié.

⚠ Portez des gants de protection !

Après nettoyage des outils de binage, après des interventions de réparation ou bien après des modifications, remonter immédiatement le capot de protection et l'amener en position de protection.

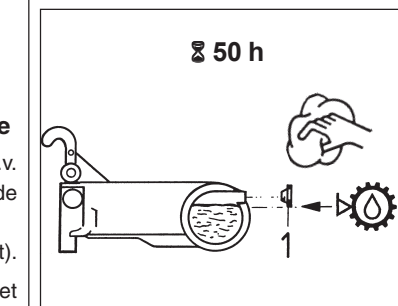
Vérifier toutes les 50 heures de service que les vis de fixation des outils de binage et de l'éperon de binage soient bien serrées.

Contrôler le niveau d'huile de la boîte de vitesses toutes les 50 heures de service ou bien tous les ans.

● Nettoyer la vis de contrôle (1) et ses alentours pour que la saleté ne pénètre pas dans la boîte de vitesses.

● mettre le mécanisme de binage à l'horizontale; enlever la vis d'obturation

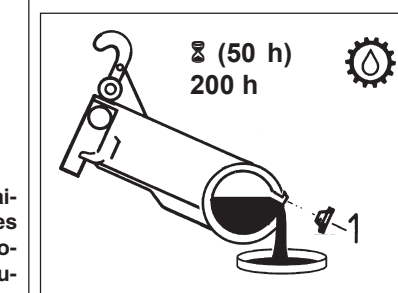
- le niveau d'huile doit être visible par l'ouverture; evtl. compléter.



La première vidange d'huile de boîte de vitesses doit être réalisée après les premières 50 heures de service, puis toutes les 300 heures de service. Dans la mesure du possible, faire la vidange lorsque l'huile est encore chaude.

Nettoyer le bouchon de vidange (1) et les parties voisines pour qu'il n'y ait pas de saletés dans la boîte de vitesses.

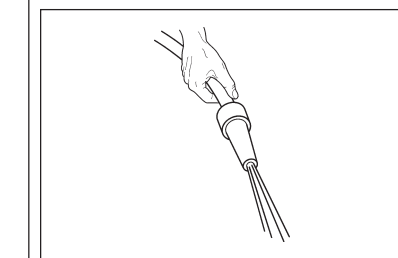
Quantité de remplissage d'huile, env. 0,25 l., qualité d'huile, voir „Caractéristiques techniques“.



5.2 Nettoyage

Une fois le travail de binage et de fraisage terminé, nettoyer les outils de binage et l'éperon de binage au jet d'eau et les vaporiser d'un agent anti-corrosion biodégradable.

Bien nettoyer le capot de protection et faire les retouches de peinture.



1. Safety Instructions

Before starting the engine, read the operating instructions and note:

Warning

This symbol marks all paragraphs in these operating instructions which concern your safety. Pass all safety instructions to other users and operators.

Due Use

The hoeing and tilling equipment, including the implements approved by the manufacturer in conjunction with a hand-controlled single-axle drive unit, is built for tilling the ground. It is designed for an initial power take-off shaft speed of 805 to 825 1/min. The area to be cultivated should be normally of a size equivalent to those found in gardening and landscaping work. (Due use)

Any other type of operation is considered undue. The manufacturer is not liable for any damage resulting from undue use, for which the risk lies with the user alone.

The hoeing and tilling equipment is not intended for use, for example, on very stony or rocky ground, to uproot tree stumps or with a two-axle drive unit.

Any unauthorized changes to the hoeing drive render manufacturer liability null and void.

General Instructions on Safety and Accident Prevention

Basic Rule:

The standard accident prevention regulations must be adhered to, as well as all other generally accepted rules governing operational safety, occupational health and road traffic regulations.

For drives on public roads, the latest traffic code applies.

Accordingly, check the machine drive for road and operational safety each time you take up operation.

Only persons familiar with the hoeing drive and instructed on the hazards of operation are allowed to use, maintain and repair the hoeing drive.

Young persons of 16 years or younger are not permitted to operate the hoeing drive!

Only work in good light and visibility.

Operator's clothes should fit tightly. Wear long pants. Wear safety shoes.

Note the warning and instruction signs on the hoeing drive for safe operation. Compliance is for your own safety.

When transporting the machine on vehicles or trailers outside the area to be cultivated, ensure that the engine is shut off.

Careful with rotating tools – keep at a safe distance!

Beware of coasting tools. Before you start any maintenance or repair on them, wait until tools have come to a complete stop.

Foreign powered parts shear and squeeze!

Riding on the attachment during operation is not permitted.

Implements and weights influence the driving, steering, braking, and tip-over characteristics of the shrub clearing machine. Therefore, ensure steering and braking functions are sufficient. Match operating speed to conditions.

Do not change settings of governor. High engine speed increases risk of accidents.

Working Area and Danger Zone

The user is liable to third parties working within the machine's working range (the whole of the area to be worked upon).

Staying in the danger zone is not permitted.

Check the immediate surroundings of the machine before you start it. Watch out for children and animals.

Before you start work, clear the area from any foreign object. During operation, always watch out for further objects and remove them in time.

For operation in enclosed areas, ensure that a safety distance is kept to enclosures to prevent damage to tools.

Operation and Safety Devices

Before Starting the Engine

Become familiar with the devices and operating elements and their functions. Above all, learn how to shut off the engine quickly and safely in an emergency situation.

Ensure that all protective devices are mounted and positioned to provide protection.

With no implement mounted, make sure PTO-shaft is covered with the protective cap.

Starting the Engine

Do not start engine in closed rooms. The carbon monoxide contained in the exhaust fume is extremely toxic when inhaled.

Before you start the engine set all operating elements to neutral or idling position.

For starting the engine, do not step in front of the machine.

Do not use assist-starting liquids when using electrical assist-starting devices (jumper cable). Danger of explosion.

Operation

Never leave the operator's position at the steering handle while hoeing drive is at work.

Never adjust the operating handles during work – danger!

For all works with the hoeing drive, in particular for turning, the machine operator must keep the distance to the machine given by the steering handles.

Riding on the implement during operation or in transport is not permitted.

If clogging occurs in the implement, shut off the engine and clean the implement with an appropriate tool.

In case of damage to the hoeing drive, immediately shut off the engine and have it repaired.

If steering causes problems, immediately bring the hoeing drive to a halt and turn it off. Have the malfunction removed without delay.

To prevent the hoeing drive from sliding on slopes make sure it is secured by another person using a bar or a rope. This person must stay at a higher position than the vehicle and at a safe distance from the attachment at work.

If possible, always work across the slope. Only turn uphill.

End of Operation

Never leave the hoeing drive unattended with the engine running.

Before you leave the hoeing drive, shut off the engine. Then close fuel taps.

Secure hoeing drive against unauthorized use. If hoeing drive is equipped with ignition key, remove the key. For all other versions, remove spark plug connector.

Implements

Only mount implements with the engine and the hoeing drive shut off.

Always use appropriate tools and wear gloves when changing implements and parts thereof.

For mounting and dismounting implements bring stand into proper position and ensure stability.

Secure base machine and implements against rolling off (parking brake, wheel chocks).

Beware of injuries while coupling implements. Work with particular care.

Hitch implements as specified and only couple at specified points.

Secure hoeing drive against unauthorized use and rolling off when you leave the machine. If necessary, install transport or security devices and secure.

Observe the advice for blocking the overdrive as shown in the operating instructions for the base machine.

Hoeing Attachment

When hoeing and tilling on difficult ground (stony, hard etc.) the machine may give sudden jerking movements in an upward and forward direction and therefore extra care should be taken under these conditions.

Adjust the hoeing guards in such a way that only the tools that penetrate the soil are not covered.

When hoeing, make sure the depth bar is adjusted properly.

Maintenance

Never carry out any maintenance or cleaning with the engine running.

Before you work on the engine, on the hoeing tools, or on the hoeing drive, always remove spark plug connector (only for petrol engines).

Check regularly and, if necessary, replace all protecting devices and tools subject to wear and tear.

Replace damaged hoeing tools.

Always wear safety gloves and use proper tools when exchanging hoeing tools.

Keep hoeing drive and implement clean to avoid risk of fire.

Check nuts and bolts regularly for tight

fit and re-tighten, if necessary.

Ensure that you re-install all safety and protective devices and bring them into their protective position after maintenance and cleaning.



Only use original Agria spare parts.



Storage



It is not allowed to store the base machine and the hoeing drive in rooms with open heating.


Never park the machine in closed rooms with fuel left in tank. Fuel vapours are hazardous.

Explanation of Warning Signs

  • Before any cleaning, maintenance, and repair work shut off the engine and pull spark plug connector or ignition key.

  • With engine running, keep at a safe distance from hoeing tools.

  • Do not work without protective covers mounted. Before starting the engine, bring covers in proper position.

  • Danger - objects may be catapulted. Stay clear while engine is running.

Explanation of Symbols

 Warning – Danger

 Important information

 refer to Operating Instructions

 Wear protective gloves

 Wear safety shoes

 Engine Start

 Transmission oil

 Transmission oil level

 Clutch

 PTO

 Forward

 Reverse

 Parking brake


 Open (unlocked)

 Closed (locked)

2. Specifications

Hoeing and tilling equipment for agria Two-Wheel Tractor type 3400

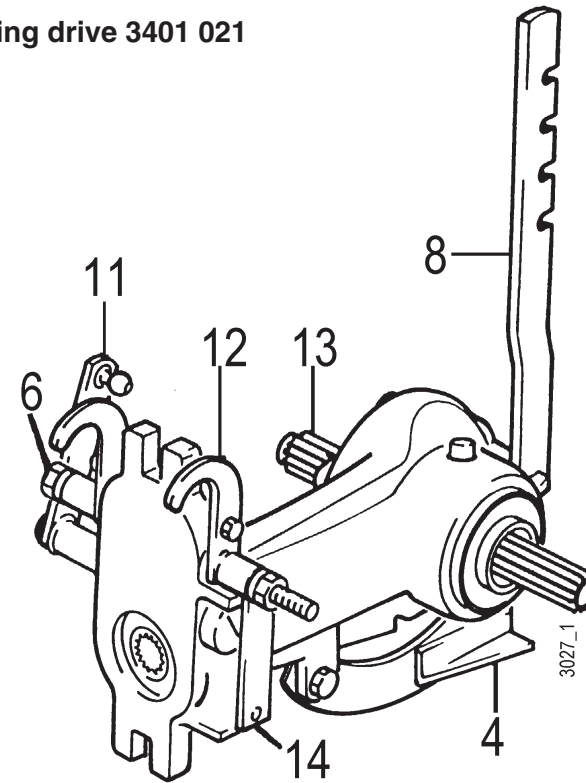
Required auxiliary equipment: 1 hoeing drive 3401 021

 In respect of the hoeing and tilling equipment 50 cm, the hoeing tools are delivered assembled with a hoeing width of 65 cm; for 50 cm, unscrew on either side the 2 external knives.

Specifications

Hoeing and tilling transmission: bevel-wheel-type angular transmission
Hoeing shaft speed 258 min⁻¹ at engine speed 3600 min⁻¹
Transmission oil SAE 90-API GL 5 e.g. Energear-Hypo
Oil filling volume abt. 0.25 l
Hoeing tool working radius Ø 340 mm

Hoeing drive 3401 021



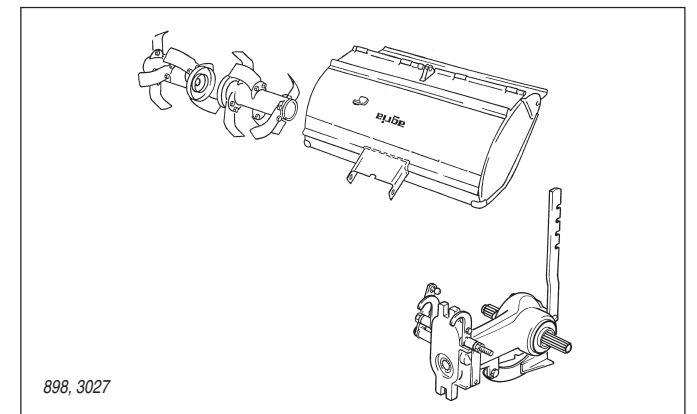
- 4 Hoeing skid
- 6 Hexagon screw for fastening the protective hood
- 8 Rod
- 11 Shift lever
- 12 Hook for mounting
- 13 Tine shaft
- 14 Name plate




Operating Instructions

Translation of the original operating instructions

Hoeing drive 3401 021



Hoeing and Tilling Equipment 3408 121, 3408 221, 3409 121, 3409 221, 3410 121, 3410 221



 Before commissioning the machine, read operating instructions and observe warnings and safety instructions.  

Operating Instructions No. 998 216-D 02.14

The technical information, illustrations and measures given in these instructions are not binding. Claims of any kind cannot be derived from them. We reserve the right to make improvements without changing these instructions.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity		CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring	
(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	Nous	We	Wij
Wir erklären, dass das Produkt		Nous déclarons que le produit	
Anbau-Hack- und Fräseinrichtung		Dispositif de binage et de fraissage porté	
mit Hack- und Frästriebwerk		avec carter d'entraînement de fraissage	
3408 121, 3408 221 3409 121, 3409 221 3410 121, 3410 221		with hoeing drive 3401 021	
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.		est conforme à toutes les exigences relatives selon la directive relative aux machines 2006/42/CE.	
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:		conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery 2006/42/EC.	
Les normes harmonisées (ou extraits de celles-ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:		Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	
EN 709: 1997 + A1: 1999			
Möckmühl, den 18.02.2010			
 Siegfried Arndt Geschäftsführer Directeur Managing Director Bedrijfsleider		 Rudolf Tigges Leiter Entwicklung & Konstruktion Responsable développement et études Head, Research and Development Hoofd ontwikkeling en constructie	
Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen. Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique. Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents. De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen. Anschrift/adresse/address/adres: agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl			

3. Devices and Operating Elements

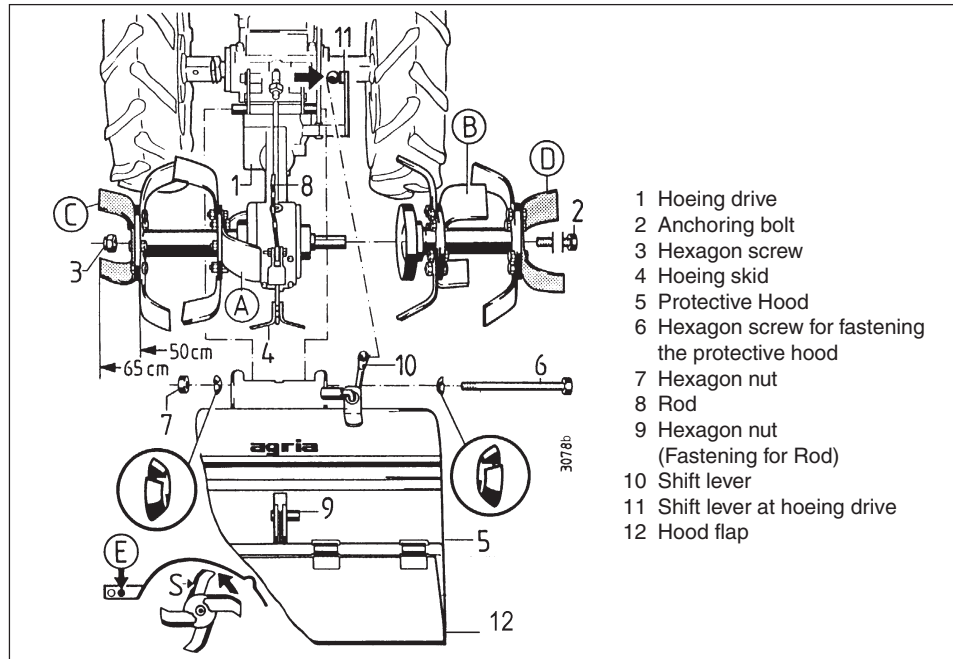
3.1 Mounting to the Base Machine

→ Base machine

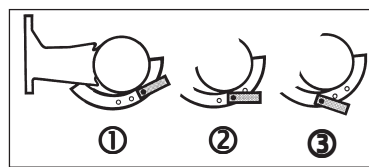
⚠ For all works at the hoeing tools, the engine must be shut down and the spark plug or ignition key withdrawn.

After having cleaned the hoeing tools, after a repair or re-fitting, immediately mount the protective hood again and bring it into its protecting position.

3.2 Mounting of the



- 1 Hoeing drive
- 2 Anchoring bolt
- 3 Hexagon screw
- 4 Hoeing skid
- 5 Protective Hood
- 6 Hexagon screw for fastening the protective hood
- 7 Hexagon nut
- 8 Rod
- 9 Hexagon nut (Fastening for Rod)
- 10 Shift lever
- 11 Shift lever at hoeing drive
- 12 Hood flap



3.3 Setting the hoeing and tilling depth

● Set hoeing and tilling depth via adjustable depth bar (4) arranged at the hoeing gear rear

- ① for heavy soil and coarse tilling – set bar blade end upwards – rear hole
- ② for light soil and fine tilling – set bar blade horizontally – centre hole
- ③ for sandy soil
Set the bar blade end towards the right bottom – front hole

3.4 Mounting the Protective Hood

⚠ Wear protective gloves

- Place protective hood (5)
- Introduce fastening screw (6) with the ball-shaped lock washers (or 50+65 cm hole "E"); ensure correct position of the ball-shaped lock washers
- Tighten nut (7)
- Adjust the protective hood with the hood adjusting rod (8) for the working depth such that only that part of the hoeing knives remains free which shall enter the soil
- Tighten hexagon nut (9)
- Press shifting rod (10) with the ball cup onto the shifting lever ball head (11) until it is sensibly engaged.

Dismantling

For dismantling and re-mounting, protective hood and hoeing tools can remain mounted to the hoeing gear.

⚠ The hood flap (12) must fall down on its own, service where necessary!

4. Operation

4.1 Hoeing and tilling

⚠ For the hoeing working depth, the protective hood must be adjusted such that only that part of the hoeing tool which shall enter the soil is not covered.

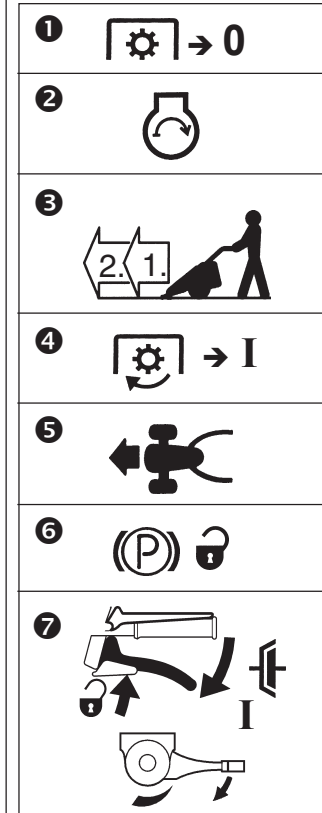
During hoeing, ensure the correct adjustment of the hoeing bar.

Do not drive and do not work while the hood flap is open!

Use overdrive lock as mentioned in the operation instructions of the base machine.

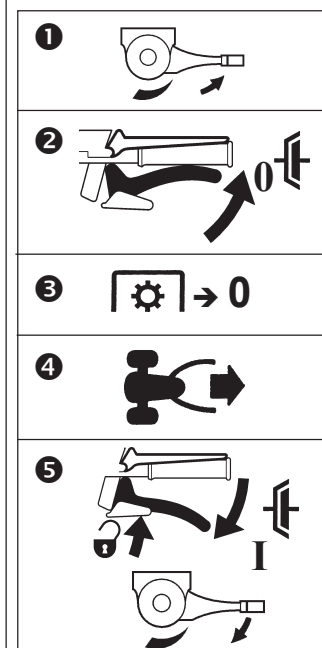
Attention! Splashing-off parts, in particular on stony grounds. Keep distant with running engine.

⚠ Wear safety shoes.



Starting, driving forward

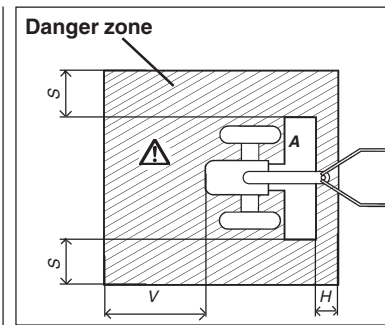
- ① Disconnect PTO drive
- ② Start engine → Base machine "Commissioning and Operation"
- ③ Engage proper gear.
1st gear = fine tilling – seed bed
2nd gear = coarse tilling – cultivation
- ④ Connect PTO drive = pull shifting rod (10) backwards
- ⑤ Set shifting lever to forward
- ⑥ Release parking brake (if existing)
- ⑦ Slowly engage clutch and, at the same time, accelerate.



Driving backward

- ① Cut off the engine
- ② Pull hand lever for the clutch
- ③ Disconnect PTO drive = push shifting rod forwards
- ④ Set F/R-gearshift to "Reverse"
- ⑤ Slowly engage clutch and, at the same time, accelerate.

ⓘ With the hoeing equipment mounted, for reasons of safety, shifting to reverse is not possible while the PTO drive is connected first disconnect the PTO drive, then set the shifting lever to reverse!



4.2 Danger Zone

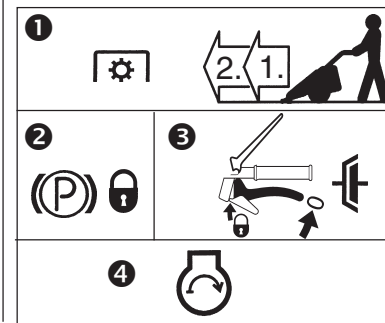
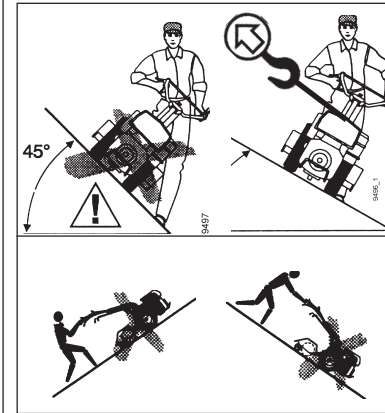
⚠ Keep out of the machine's danger zone during starts and operation:

V	H	S
1m	1m	1m

4.3 Working on Slopes

⚠ To prevent the machine from sliding on slopes, make sure it is secured by another person using a bar or a cord. This person must be located at a higher position than the vehicle and at a safe distance from the attachment at work!

For operation on banks, always turn the machine towards the slope!



Starting the engine on slopes

- ① Let PTO and drive system connected; braking effect.
- ② Engage parking brake (if existing).
- ③ Move the hand clutch lever and emergency-off-switch to "Start" position
- ④ Start the engine.



Upon cleaning, for reasons of safety, the engine must be shut down and the spark plug connector or the ignition key be withdrawn.



Wear protective gloves.

5. Maintenance

5.1 Hoeing and Tilling Drive

⚠ For all works at the hoeing tools, the engine must be shut down and the spark plug connector or ignition key withdrawn. If possible, cleaning shall be made manually, but with a suitable object.

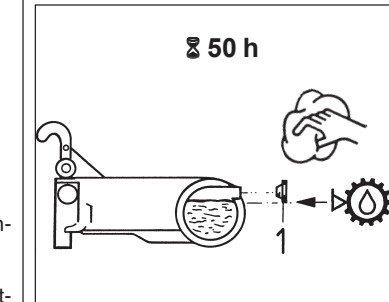
⚠ Wear protective gloves!

After having cleaned the hoeing tools, after a repair or re-fitting, immediately mount the protective hood again and bring it into its protecting position.

After 50 working hours, check all bolts at hoeing tools and depth bar for tight seating.

Check the transmission oil filling level at least every 50 operating hours or yearly.

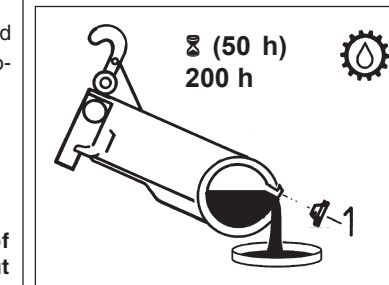
- Clean control screw (1) and its surrounding area to avoid that dirt can enter the transmission.
- Bring hoeing gear into a horizontal position; remove locking screw (1) - the oil level must be visible in the opening; refill oil, if necessary.



Transmission oil change to be made first after 50 operating hours, then, always after 200 operating hours; if possible, in warm condition.

First, clean drain screw (1) and its environment to avoid that dirt enters the transmission.

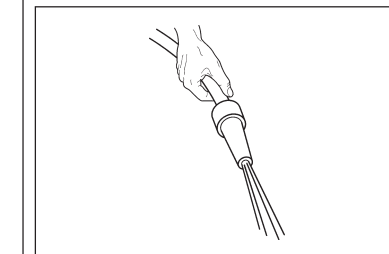
Oil filling volume about 0.25 litres. Quality as per "Specifications".



5.2 Cleaning

After the completion of the hoeing and tilling work, clean hoeing tools and depth bar with water and spray them with bio-anticorrosive.

Thoroughly clean protective hood as well and repair the painting.



1. Veiligheidstechnische aanwijzingen

Lees deze handleiding aandachtig door voordat u de machine in gebruik neemt en volg de instructies nauwkeurig op.

Waarschuwingstekens

Dit symbool treft u aan bij alle passages die betrekking hebben op uw veiligheid. Breng ook andere gebruikers op de hoogte van deze veiligheidsaanwijzingen.

Lees ook de veiligheidstechnische aanwijzingen van de basismachine en neem deze in acht.

Gebruik conform de bestemming

De hak- en freseinrichting met de door de fabrikant geautoriseerde, aangebouwde onderdelen en in combinatie met een éénassige krachtmachine die met de hand wordt bediend, dient ertoe, de bodem te frezen. Ze is ontworpen voor een aftakas-invoertoerental van 805 tot 825 1/min. De grootte van het perceel moet overeenkomen met de gebruikelijke grootten in de tuinbouw en landschapsarchitectuur. (Gebruik conform de bestemming)

Iedere andere toepassing geldt als niet conform. Voor schade die door ondoelmatig gebruik veroorzaakt wordt, kan de fabrikant niet aansprakelijk worden gesteld. Dit risico is geheel en al voor de gebruiker.

De hak- en freseinrichting is niet bedoeld om te worden gebruikt in een zeer stenige of rotsachtige bodem, als boomstronkfrees of aan een twee-assige trekker.

De fabrikant kan niet aansprakelijk worden gesteld voor schade die ontstaat door eigenhandige wijzigingen aan de machine.

Algemene veiligheidsregels en voorschriften ter voorkoming van ongevallen

Basisprincipe:

De gebruiker dient zich te houden aan alle voorschriften ter voorkoming van ongevallen, alsmede aan de algemene geldende regels wat betreft veiligheid, arbeidsgeneeskunde en wegverkeer.

Bij gebruik van openbare wegen dienen de geldende verkeersbepalingen in acht te worden genomen.

Controleer voor ingebruikname van de hakinrichting altijd eerst de verkeers- en bedrijfsveiligheid.

De hakinrichting mag slechts gebruikt, onderhouden en gerepareerd worden door personen die over de benodigde kennis beschikken en van de risico's op de hoogte zijn.

Personen beneden de 16 jaar mogen de machine niet bedienen!

Werk alleen bij goed zicht en voldoende licht.

De bestuurder moet goed aansluitende werkkleding dragen. Lange broek te dragen. Draag veiligheidsschoenen!

De waarschuwings- en instructiebordjes op de machine geven belangrijke aanwijzingen voor veilig gebruik. Volg deze aanwijzingen nauwkeurig op, in het belang van uw eigen veiligheid!

Zet de motor af wanneer u de machine transporteert van en naar de werkplek.

Blijf altijd op een veilige afstand van draaiende werktuigen!

Voorzichtig met nalopende werktuigen.

Wachten tot het werktuig helemaal stil staat! Bij machines die voortgedreven worden door vreemde krachten moet opgepast worden voor knel- en snijpunten!

Het is niet toegestaan tijdens de werkzaamheden mee te rijden op de machine.

Aangebouwde werktuigen en ladingen hebben invloed op het rijdrag en het stuur- en remvermogen van de machine. Pas uw werksnelheid aan aan de omstandigheden

Instelling van het motortoerental niet veranderen. Een verhoogd toerental vergroot de kans op ongelukken.

Arbeids- en gevarenbereik

De gebruiker is op de werkplek (totaal worden verwerkt) tegenover derden verantwoordelijk.

Blijf buiten het gevarenbereik van de eenassige tractor.

Controleer voor het starten en wegrijden de omgeving van de machine. Let vooral op kinderen en dieren!

Voordat met de werkzaamheden begonnen wordt, dienen obstakels uit de weg te worden geruimd. Let ook tijdens de werkzaamheden op obstakels en haal ze tijdig weg.

Bij werkzaamheden op omheinde plaatsen dient de veiligheidsafstand tot de omheining in acht genomen te worden, zodat het werktuig niet beschadigd wordt.

Bediening en veiligheidsmaatregelen

Voor de werkzaamheden

Zorg ervoor dat u op de hoogte bent van alle installaties en bedieningscomponenten, alsmede van het functioneren ervan. In het bijzonder dient u te weten hoe u de motor in geval van nood snel en veilig afzet!

Controleer of alle veiligheidsmaatregelen zijn getroffen en in de juiste positie zijn gebracht! Wanneer de aftakas niet gebruikt wordt, dient deze met een beschermingskap te zijn afgedekt.

Starten

Start de motor niet in afgesloten ruimtes. De uitlaatgassen bevatten koolmonoxide, dat zeer giftig is wanneer het ingeademd wordt! Voor het starten van de motor dienen alle bedieningselementen in stand 'neutraal' te worden gezet.

Voor het starten van de motor niet vóór de hakinrichting gaan staan.

Gebruik geen starthulpvloeistof in combinatie met elektrische startkabels. Explosiegevaar!

Tijdens de werkzaamheden

Tijdens de werkzaamheden mag de stuurstang nooit worden losgelaten.

Bedieningsstang tijdens de werkzaamheden nooit verstellen – ongevalsrisico!

Neem bij alle werkzaamheden met de hakinrichting die afstand van de machine in acht, waartoe u door de stuurstang gedwongen wordt, vooral bij het nemen van bochten!

Koppel de aanbouwwerktuigen uitsluitend aan bij afgezette motor en uitgeschakelde aandrijving.

Wanneer het aanbouwwerktuig vastzit moet de motor worden afgezet en dient het aanbouwwerktuig met passend gereedschap te worden schoongemaakt.

Als de hakinrichting beschadigd wordt, de motor onmiddellijk afzetten, en de schade laten herstellen!

Bij een defect aan de stuurinrichting de hakinrichting meteen stoppen en de motor afzetten. Laat het defect direct repareren.

Wanneer op hellend terrein wordt gewerkt verdient het aanbeveling, de motormaaier met een trekkel of een trekstang vast te houden,

om te voorkomen dat de machine wegschuift. De bestuurder moet zich heuvelopwaarts van de machine bevinden en dient voldoende afstand te houden tot de werktuigen!

Werk indien mogelijk dwars op de helling! Neem bochten alleen bergop.

Beëindigen van de werkzaamheden

Laat de hakinrichting nooit onbeheerd achter als de motor nog loopt.

Zet de motor af voordat u de eenassige tractor verlaat.

Tref de nodige voorzorgsmaatregelen om gebruik door onbevoegden te verhinderen. Haal de contactsleutel uit het contact of trek de bougiekap eruit.

Aanbouwwerktuigen

Koppel de aanbouwwerktuigen uitsluitend aan bij afgezette motor en uitgeschakelde aandrijving.

Gebruik passend gereedschap en draag altijd veiligheidshandschoenen als u aanbouwwerktuigen of onderdelen ervan vervangt.

Breng de steunen bij het monteren en demonteren in de juiste positie en zorg ervoor dat het werktuig niet kan weggantelen.

Grundmaschine en aanbouwwerktuigen tegen weggrollen beveiligen (blokkeerrem, wielblokken).

Bij het aankoppelen van de werktuigen is grote voorzichtigheid geboden.

Koppel aanbouwwerktuigen uitsluitend aan de daarvoor bestemde inrichtingen, volgens de voorschriften.

Indien u de werkplek verlaat, hakinrichting en aanbouwwerktuig beveiligen tegen weggrollen. Voorkom gebruik door onbevoegden. Monteer eventueel de transport- of beschermingsinrichting en zet deze in de veiligheidsstand. Aanwijzingen, met betrekking tot het blokkeren van de overdrives, die u in de handleiding van de basismachine terugvindt in acht nemen.

Hakinrichting

Tijdens het hakken en frezen in moeilijke bodems (steenachtig, hard enz.) kan het zijn dat de machine met een ruk naar voor en naar boven beweegt. Daarom dient men bijzonder voorzichtig te zijn.

De schutlatten van het hakwerktuig dienen zo te worden ingesteld dat alleen het gedeelte van het werktuig dat in de bodem komt vrij is.

Let bij het hakken op de juiste instelling van de hakspeer.

Onderhoud en reiniging

Pleeg geen onderhouds- en reinigingswerkzaamheden aan de machine met lopende motor.

Bij werkzaamheden aan de motor, hakwerktuigen en hakdrijfwerk altijd ook de contactsleutel eraf trekken.

Zijn bepaalde beschermingsinrichtingen of werktuigen aan slijtage onderhevig, dan moeten deze regelmatig gecontroleerd en eventueel vervangen worden!

Beschadigde hakwerktuigen moeten vervangen worden!

Gebruik bij het vervangen van de hakwerktuigen passend gereedschap en veiligheidshandschoenen.

Zorg ervoor dat de eenassige tractor en de aanbouwwerktuigen schoon blijven, om brandgevaar te vermijden.

Moeren en schroeven regelmatig controleren of ze vast zitten en eventueel aandraaien.

Na de onderhouds- en reinigingswerkzaamheden dienen de beschermingsinrichtingen weer te worden aangebracht en in oorspronkelijke positie te worden teruggebracht.

Altijd originele Agria-reserveonderdelen gebruiken.

Stallen

Het parkeren van de basismachine met hakinrichting in ruimtes met open kachels is verboden.

Parkeer de eenassige tractor niet in gesloten ruimtes wanneer zich nog brandstof in de brandstoftank bevindt. Benzinedampen zijn gevaarlijk.

Waarschuwingssymbolen



Symbolen

waarschuwingstekens. Vindt u bij passages die betrekking hebben op uw veiligheid.

belangrijke informatie

zie handleiding

draag veiligheidshandschoenen

draag veiligheidsschoenen

motor-start

transmissieolie

transmissieoliepeil

koppeling

aftakas

vooruit

achteruit

parkeerrem

geopend (ontgrendeld)

gesloten (vergrendeld)

2. Technische gegevens

Hak- en freseinrichting voor eenassige agria-tractor type 3400

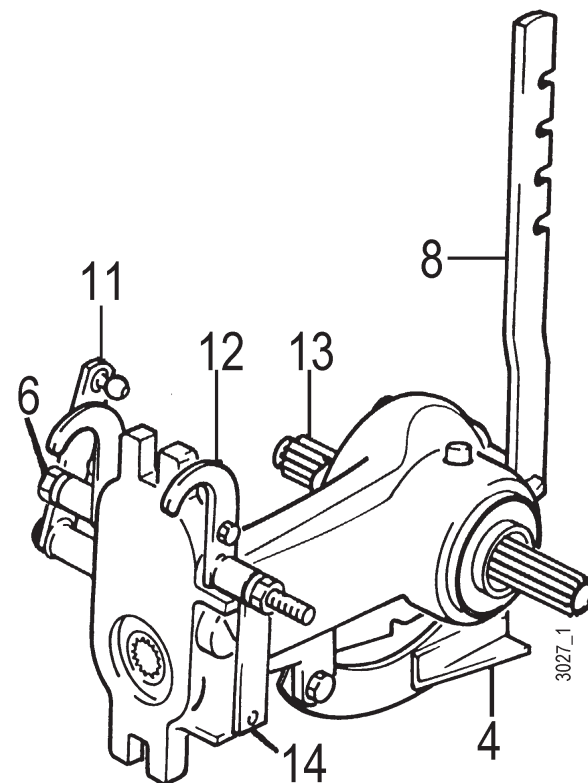
Vereiste aanbouwapparatuur:
1 hak- en freesdrijfwerk 3401 021

Bij de hak- en freseinrichting 50 cm zijn de hakwerktuigen in de leveringstoestand gemonteerd op 65 cm hakbreedte; voor een hakbreedte van 50 cm dienen aan beide zijden de 2 buitenste messen te worden afgeschroefd.

Technische gegevens

Hak- en freesaandrijving kegelwieldrijfwerk
Toerental van de hakas 258 min⁻¹ bij een motortoerental van 3600 min⁻¹
Transmissieolie SAE 90 - API GL 5
..... b.v. Energear Hypo
..... reservoir ca. 0,25 l
Hakwerktuig-slag
..... Ø 340 mm

Hak- en freesdrijfwerk 3401 021



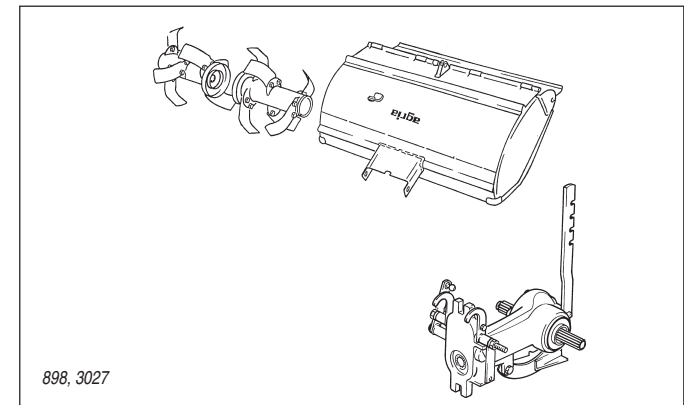
- 4 haakspoor
- 6 zeskantige schroef voor de bevestiging van de beschermkap
- 8 regelstang voor de kap
- 11 schakelhandel
- 12 aanbouwhaak
- 13 hakas
- 14 identificatieplaatje

Handleiding

Vertaling van het oorspronkelijke handleiding

Hak- en freesandrijving 3401 021

Hak- en freseinrichting 3408 121, 3408 221, 3409 121, 3409 221, 3410 121, 3410 221



Lees eerst de handleiding voordat u de machine in gebruik neemt. Volg veiligheidsvoorschriften en waarschuwingen nauwkeurig op!

Handleiding- nr. 998 216-D 02.14

De technische gegevens, afbeeldingen en maten in deze handleiding zijn niet bindend. De fabrikant kan niet aansprakelijk worden gesteld. Wij behouden ons het recht voor veranderingen aan te brengen, zonder deze handleiding te wijzigen.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity		CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring	
(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	Nous	We	Wij
agria-Werke GmbH Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.			
erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het produkt
Anbau-Hack- und Fräseinrichtung	Dispositif de binage et de fraiseage porté	Mounted hoeing and tilling equipment	Aanbouw-hak- en freseinrichting
3408 121, 3408 221 3409 121, 3409 221 3410 121, 3410 221			
mit Hack- und Frästribwerk	avec carter d'entraînement de fraiseage	with hoeing drive	met hak- en freesaandrijving
3401 021			
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.	est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines 2006/42/CE.	conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery 2006/42/EC.	voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-mascherichtlijn 2006/42/EG.
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:	Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:
EN 709: 1997 + A1: 1999			
Möckmühl, den 18.02.2010			
Siegfried Arndt Geschäftsführer Directeur Managing Director Bedrijfsleider	Rudolf Tigges Leiter Entwicklung & Konstruktion Responsable développement et études Head, Research and Development Hoofd ontwikkeling en constructie		
Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen. Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique. Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents. De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen. Anschrift/adresse/address/adres: agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl			

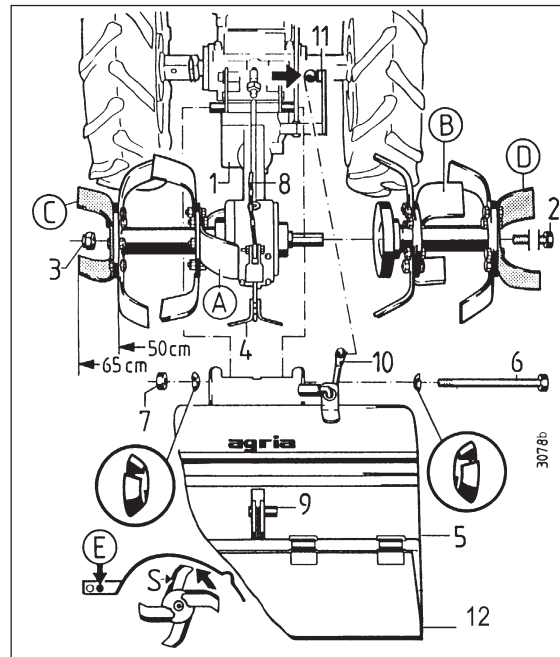
3. Bedienungselementen

3.1 Montage aan de basismachine

→ basismachine

⚠ Tijdens alle werkzaamheden aan de hakwerktuigen dient de motor te worden afgezet en de bougiekap of de contactsleutel verwijderd.

Na de reinigingswerkzaamheden aan de hakwerktuigen en na reparaties en ombouwingen, dient de beschermkap weer te worden teruggebracht in de oorspronkelijke veilige positie.



- 1 hakdrijfwerk
- 2 spananker
- 3 zeskantige moer
- 4 dieptespoor
- 5 beschermkap
- 6 zeskantige moer voor de bevestiging van de beschermkap
- 7 zeskantige moer
- 8 regelstang voor de kap
- 9 zeskantige moer (bevestiging voor de regelstang)
- 10 schakelstang
- 11 schakelhendel aan het hakdrijfwerk
- 12 kap

3.3 Afstellen van de hak- en freesdiepte

• De hak- en freesdiepte wordt afgesteld met de verstelbare hakspoor (4) onderaan het hakwerk.

- ① voor een zware bodem en grote kruimeling
Het uiteinde van de spoorschaar naar omhoog stellen - achterste gaatje
- ② voor een lichte bodem en fijne kruimeling
De spoorschaar horizontaal stellen - middelste gaatje
- ③ voor een zandige bodem
Het uiteinde van de spoorschaar naar beneden stellen - voorste gaatje

3.4 Montage van de beschermkap

Veiligheidshandschoenen dragen

- De beschermkap (5) erop zetten
- De bevestigingsschroef (6) met de kogelvormige veerringen (bij 50+65 cm gaatje "E") aanbrengen; letten op de juiste positie van de twee kogelvormige veerringen.
- De moeren (7) vastdraaien
- Voor de werkdiepte dient de beschermkap aan de daarvoor bestemde regelstang (8) zo te worden ingesteld, dat alleen het gedeelte van het hakmes dat in de bodem komt vrij is.
- De zeskantige moer (9) vastdraaien
- De schakelstang (10) met de kogelring op de kogelkop van de schakelhendel (11) drukken, tot men voelt dat ze in elkaar sluiten.

Demontage

Voor het demonteren en het opnieuw monteren kunnen de beschermkap en de hakwerktuigen aan het hakdrijfwerk gemonteerd blijven.

⚠ De kap (12) moet vanzelf naar beneden vallen, indien niet, repareren!

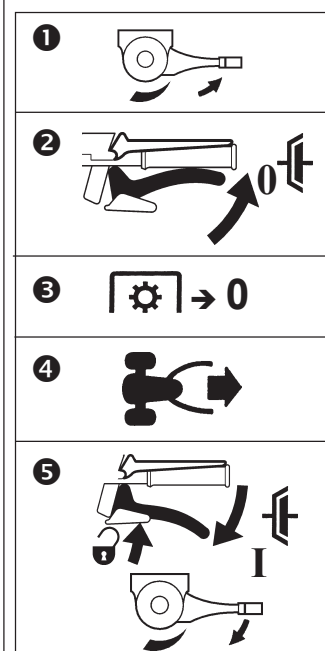
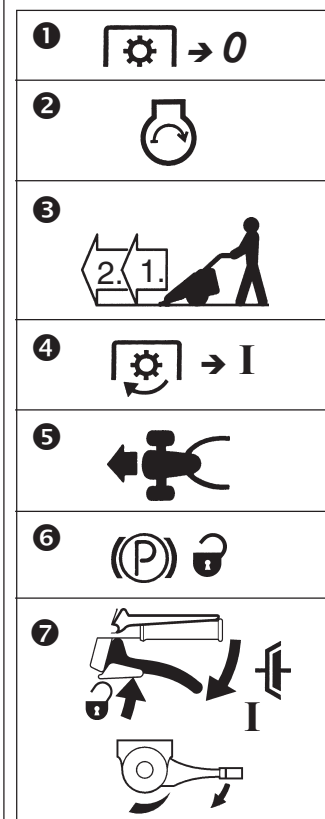
4. Ingebruikname

4.1 Hakken en frezen

⚠ De beschermkap dient voor de werkdiepte om te hakken zo te worden ingesteld, dat alleen die delen van het hakwerk die in de bodem komen niet afgedekt zijn.

Tijdens het hakken dient de correcte instelling van de hakspoor in acht te worden genomen.

Niet met open kap rijden of werken!



ⓘ Niet in achteruit zetten, als het hakwerk aangebouwd is en de aftakasaandrijving ingeschakeld (achteruitschakelblokkering) - eerst de aftakasaandrijving uitschakelen en pas dan in achteruit zetten!

Overdriveblokkering instellen volgens de handleiding van de basismachine.

Opgepast voor afsplattendes delen, vooral op stenige oppervlaktes. Afstand houden van de draaiende motor.

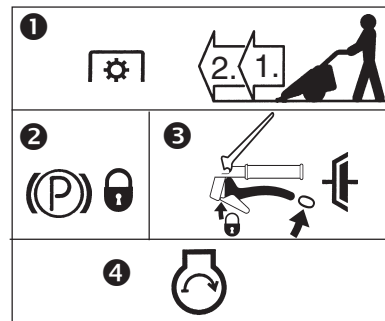
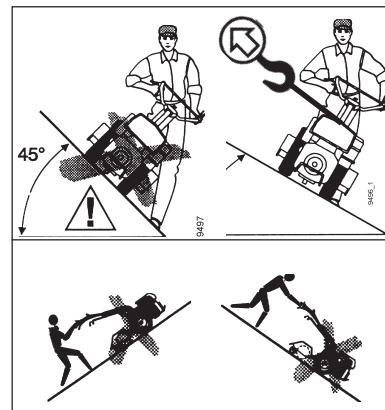
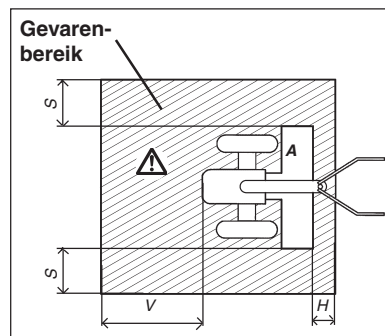
Draag veiligheidshandschoenen

Starten, vooruitrijden

- ① Aftakasaandrijving uitschakelen
- ② Motor starten
→ Basismachine "Ingebruikname"
- ③ Afhankelijk van de werkzaamheden, de gepaste versnelling inschakelen:
1ste versnelling= fijn kruimelen
- zaaibed
2de versnelling= grof kruimelen
- onderhoud
- ④ Aftakasaandrijving inschakelen = de schakelstang (10) naar achteren trekken
- ⑤ VR-hendel in positie vooruit brengen
- ⑥ Eventueel de bijgevoegde centrale rem losmaken.
- ⑦ Langzaam de koppeling inschakelen en gelijktijdig gas geven.

Achteruitrijden

- ① Gas terugnemen
- ② Aan de koppelingshendel aantrekken
- ③ Aftakasaandrijving uitschakelen = de schakelstang naar voren schuiven
- ④ In achteruit zetten
- ⑤ Langzaam de koppeling inschakelen en gelijktijdig gas geven.



4.2 Gevarenbereik

⚠ Het is verboden in het gevaarbereik van de motorfrees te gaan staan tijdens het starten en tijdens de werkzaamheden:

V	H	S
1m	1m	1m

4.3 Werken op hellingen

⚠ Wanneer op hellend terrein wordt gewerkt verdient het de aanbeveling, dat de motorfrees door een begeleider met een trek-kabel of een trekstang wordt vastgehouden, om te voorkomen dat de machine wegschuift. De begeleider moet zich heuvelopwaarts van de machine bevinden en dient voldoende afstand te houden tot de werktuigen!

Werk indien mogelijk dwars op de helling!

Motor starten op de helling

- ① De aftakas en de rijversnellingen in de geschakelde positie laten staan; geschakelde versnellingen werken als rem
- ② Blokkeerrem aantrekken (indien aanwezig)
- ③ De koppelingshendel aantrekken en de veiligheidsschakelaar in bedrijfspositie brengen.
- ④ Motor opnieuw starten.

Wanneer de machine moet worden schoongemaakt dient de motor om veiligheidsredenen te worden afgezet en de bougiekap of de contactsleutel te worden verwijderd.

Draag veiligheidshandschoenen.

5. Onderhoud en reparatie

5.1 Hak- en freesdrijfwerk

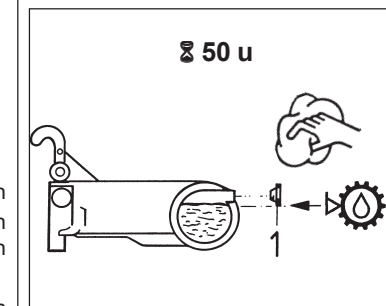
⚠ Tijdens alle werkzaamheden aan de hakwerk-tuigen dient de motor te worden afgezet en de bougiekap of de contactsleutel verwijderd. Indien mogelijk niet reinigen met de hand, maar met een daarvoor geschikt voorwerp.

Veiligheidshandschoenen dragen!

Na de reinigingswerkzaamheden aan de hakwerk-tuigen en na reparaties en ombouwingen, dient de beschermkap weer te worden teruggebracht in de oorspronkelijke veilige positie. De hakwerk-tuigen en de hakspoor na 50 bedrijfsuren controleren of alle bevestigingsschroeven nog goed vastzitten.

Controle van het transmissie-oliepeil minstens om de 50 bedrijfsuren of jaarlijks

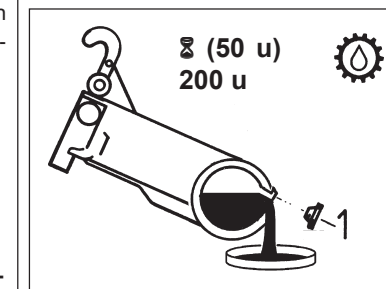
- De controleschroef (1) reinigen, ook rondom, zodat geen vuil in de transmissie komt.
- Het hakdrijfwerk horizontaal stellen; de bevestigingsschroef (1) verwijderen
- men moet de olie door de opening kunnen zien; anders olie bijvullen.



Transmissieolie verversen na de eertse 50 bedrijfsuren, en vervolgens na iedere 200 bedrijfsuren, indien mogelijk uitvoeren als de motor nog warm is.

Eerst de aftapplug (1) en rondom goed reinigen, zodat geen vuil in de transmissie komt.

Voor de hoeveelheid olie, ca. 0,25l, en de kwaliteit zie "technische gegevens".



5.2 Reiniging

De hakwerk-tuigen en de hakspoor na het beëindigen van de hak- en freeswerkzaamheden met water afsprengen en met biologisch-afbreekbare corrosiewerende olie insproeien.

De beschermkap ook grondig reinigen en de laklaag bijwerken.

